Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

dich mit lasterlichem gespött nat
tend vor allem volck ¶ Wer will
sich hie mit mit dir betrüben / vnd
vermag hie mit erschrecken / wn
grümmd seyns hertzen ¶ O herr
iesu christe / was grosser liebe be
schynt hie wn dinem himellschen
vatter zu vns armen würmem /
wie hat er dich so gar / in die grü
selichen wellen des bitteren mers
geworffen / vmd alle seyn vnge
stümen rach vnser sunden über
dich eingefurt was mag man
erdencken das an dir gespart sey
¶ Ach herz / wie zittertestu vor
frost wie zuchtig vmd schamig
bistu gesehen worden / wie erschrack
dein zart hertz so sere / da sy die
ruten brachtend vmd zelamen